

Umfrage zur Impfbereitschaft gegen Corona

Beitrag von „Flipper79“ vom 9. Januar 2022 12:29

Zitat von Humblebee

Es scheint ja wirklich noch große Unterschiede zu geben, was die Impf-Möglichkeiten angeht. Hier in der Stadt (die allerdings mit ihren fast 170.000 Einwohner*innen schon als Großstadt zählt), aber auch in benachbarten Landkreisen gab es vor Weihnachten - ab Mitte Dezember - oft auch Impfaktionen an den Wochenenden, teilweise mit vorheriger Terminvereinbarung, teilweise ohne. Weitere folgten "zwischen den Jahren". Ich würde auch meinen, dass sich hier jede/r, die/der wollte, inzwischen impfen lassen konnte. Mein Lebensgefährte bspw. hatte sich einen Termin für die Boosterimpfung an dem Samstag vor Weihnachten reserviert, wo eine Impfaktion eines der Krankenhäuser in Zusammenarbeit mit einer Kirchengemeinde nachmittags von 13 bis 18 Uhr stattfand. Der Mann einer Kollegin, die im LK unserer Schule wohnt, ist an dem darauffolgenden Sonntag zu einer offenen Impfaktion gefahren (und musste dort scheinbar nicht lange anstehen).

Auch Impftermine für Kinder können hier in der Stadt und im Landkreis teilweise an Samstagen gebucht werden (da weiß ich allerdings nicht, ob und wie schnell diese ausgebucht sind).

Das setzt aber voraus, dass man auch mal bereit ist, zeitlich flexibel zu sein, ggf. andere Termine zu verschieben und/ oder sich zu informieren.

Manchmal hilft auch ein Anruf beim Hausarzt, der einen dann ggf. auf die Reserveliste setzt (wenn man zeitlich flexibel ist) oder der einem mehrere Impfangebote in seiner Praxis nennen kann. Bei einer Arztpraxis an meinem Schulort, werden eigentlich auch nur Bestandspatienten geboostert. Wenn man aber freundlich nachfragt, kann man auch als Nicht-Bestands-Patient geimpft werden (haben einige KuK gemacht). Man darf dann eben nur nicht zu wählerisch sein und ggf. etwas Wartezeit (die man ja nicht unbedingt in der Praxis verbringen muss) mitbringen.